



# Mitteilungsblatt

## Modellschiffe der 4. und 5. Klasse

«Endlich! Darauf habe ich schon die ganze Primarschule gewartet!»

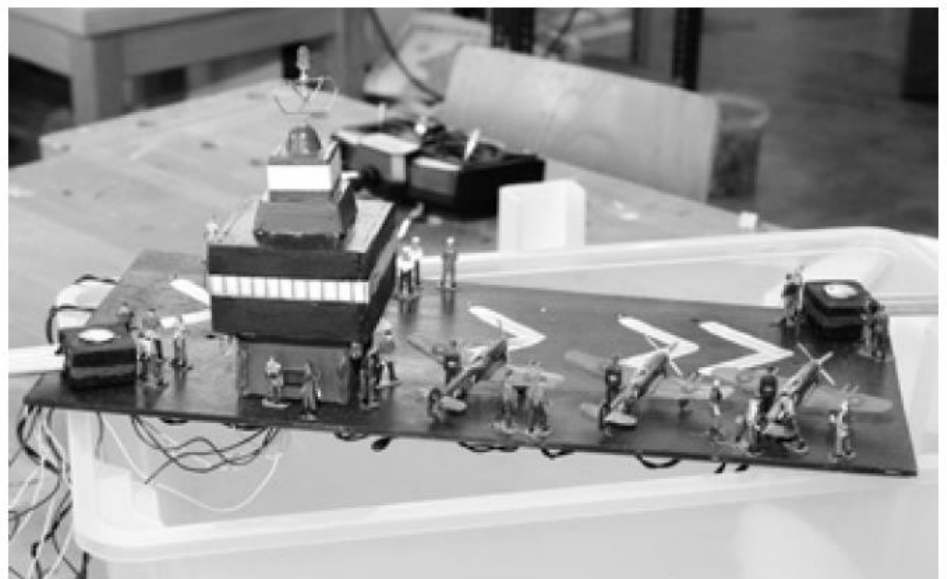
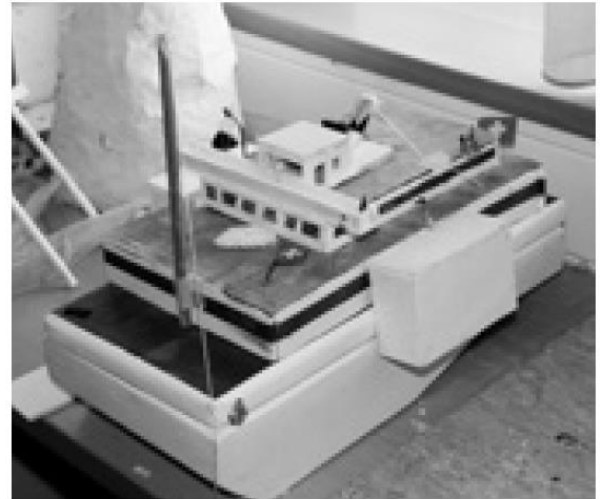
Frau Honeggers Modellschiffe vor drei Jahren hatten die Kinder offenbar unheimlich beeindruckt und nicht mehr losgelassen.

Die Begeisterung für diese Werkarbeit war also riesig und obwohl das Zeichnen der Schiffe von drei verschiedenen Perspektiven ziemlich schwierig war,

Ernüchterung kam beim Bau des Rumpfes. Alles musste ganz genau zusammenpassen – schliesslich darf kein Wasser eintreten.

Kleben, schleifen, schleifen, kleben. Dieses Schiff musste man sich hart erarbeiten. Endlich begannen wir mit den individuellen Aufbauten – doch auch hier musste man präzise arbeiten, sonst passten die Führerkabinen, Materiallager etc. nicht zusammen. Da konnte man ab und zu schon verzweifeln. Anfangs fragte ich mich, ob ich das Projekt zu früh gestartet hatte. Doch die Kinder wurden immer geschickter und selbständiger, wussten sich immer besser zu helfen. Manchmal standen wir zu fünft um ein Schiff und tüftelten an einem Problem. Mit vereinten Kräften fanden die Kinder stets eine kreative Lösung oder schlugen einen neuen Weg ein. Je mehr die Schiffe wuchsen, desto mehr Spass machte das Ganze. Tatkräftig wurden wir während unse-

schafften sie es mit etwas Unterstützung.



res ganzen Projektes von Roger Held unterstützt. Er half beim Ausspachteln der Schiffe und kümmerte sich komplett um die Elektronik.

Etwa die Hälfte der Kinder baute sogar freiwillig eine Fernsteuerung ein. Mit

der Hilfe von Herrn Held und je einem Elternteil trafen wir uns an einem Samstag Morgen.

Die Kinder können nun stolz ihre fertigen Schiffe in den Händen halten.



Gern möchten wir sie einladen, während der Woche vom 28. April bis 2. Mai durch den Schulhausflur zu streifen und die Kunstwerke zu bewundern. Herr Held hat die Entstehung der Schiffe ausserdem auf einem Blog mit Fotos dokumentiert: <http://www.mscb.ch/index.php/projekte/161-jugendprojekt-2013-in-der-primarschule-nuglar>

Die Kinder der 4. und 5. Klasse und ich möchten Herrn Held von Herzen für die unzähligen Stunden danken, die er in dieses Projekt investiert hat.